

Ultrasensitives C-reaktives Protein (CRP_{us})

Zusätzlicher Marker zur kardiovaskulären Risikoeinschätzung

Indikation

Kardiovaskuläre Risikoeinschätzung präventiv oder bei bekannter koronarer Herzkrankheit, insbesondere in Kombination mit dem Lipidstatus.

Pathophysiologie

Das C-reaktive Protein (CRP), ein Akut-Phase-Protein, ist ein etablierter Marker für akute oder chronische Entzündungen, Autoimmun- oder Immunkomplex-Erkrankungen sowie Gewebnekrosen und maligne Tumoren. Die jahrelang «stumme» entzündliche Genese der Arteriosklerose mit plötzlichem akuten Koronarsyndrom infolge Plaqueruptur und Thrombusbildung ist pathophysiologisch anerkannt. Ein erhöhtes ultrasensitives CRP (CRP_{us}) ist ein unabhängiger Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankungen wie Myokardinfarkt, Apoplexie und periphere Verschlusskrankheit, wobei sich die Risiken des erhöhten CRP und eines ungünstigen Quotienten [Cholesterin gesamt / HDL-Cholesterin] gegenseitig verstärken. Das CRP wird durch Statine, nichtsteroidale Antirheumatika und Steroide gesenkt.

Interpretation

Quotient Cholesterin gesamt / HDL-Cholesterin	Relatives Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen				
	bezogen auf den günstigsten Fall von tiefem CRP _{us} und tiefem Quotient [Cholesterin gesamt / HDL-Cholesterin]				
♀ > 5.8 ♂ > 5.5	4.2	5.0	6.0	7.2	8.7
♀ 4.8 – 5.8 ♂ 4.8 – 5.5	2.9	3.5	4.2	5.1	6.0
♀ 4.2 – 4.7 ♂ 4.1 – 4.7	2.0	2.5	2.9	3.5	4.2
♀ 3.4 – 4.1 ♂ 3.4 – 4.0	1.4	1.7	2.1	2.5	3.0
♀ < 3.4 ♂ < 3.4	1.0	1.2	1.4	1.7	2.2
	0.2 – 0.7	0.8 – 1.1	1.2 – 1.9	2.0 – 3.8	3.9 – 15
	CRP _{us} [mg/L]				

Methode

Immunoassay

Material

1 mL Serum im Serum-Gel-Tube, goldgelb, Nr. 1

Tarif

TP 23 / CHF 20.70

Information

Dr. med. Nicola Balmelli, Facharzt FMH Kardiologie, Leiter Kardiologie
Dr. phil. II Giovanni Togni, FAMH Labormedizin, Leiter Chemie

Literatur

Rifai N. and Ridker P: Clinical Chemistry 2001;47:28-30